

BOLLE

Bolle reiste jüngst zu Pfingsten, der Bahnhof war sein Ziel, da verlor er seinen Jüngsten, ganz plötzlich im Gewühl, ne volle halbe Stunde hat er nach ihm gespürt.

Ref: :Aber dennoch hat sich Bolle, ganz köstlich amüsiert :

Im Bahnhof gab's kein Essen, im Bahnhof gab's kein Bier, 'swar alles aufgefressen von fremden Gästen hier. Nicht mal 'ne Butterstulle hat man ihm reserviert. Ref.

Auf der schön'n Holzerheide, da gab's ne Keilerei, und Bolle gar nicht feige, war feste mit dabei. Hat's Messer rausgezogen und sechse massakriert. Ref.

Es fing schon an zu tagen, als er sein Heim erblickt, das Hemd war ohne Kragen, das Nasenbein geknickt. Das rechte Auge fehlte, das linke marmoriert. Ref.

Als er nach Haus gekommen, da ging's ihm aber schlecht, da hat ihn seine Olle ganz fürchterlich verdrescht, ne volle halbe Stunde hat sie auf ihm polliert. Ref.

Als Bolle wollte sterben, er hat sich's überlegt, er hat sich auf's Geleise der Sihltalbahn gelegt, das Bähnlein hat Verspätung und 14 Tage drauf, da fand man unsern Bolle als Dörrgemüse auf. Ref.



G O = A?
oder D3. O = E?

G C D7 G
C D7 G A
(D) A7 D7 G C
D7 G

G oder D3.



ALS DER VATER

Als der Vater mit dem Sohne
auf der Landstrasse ging
rädibimmerrädibimmerädibim
da sah'n sie einen, der am
Galgen hing, ohni Hämpli ohni
Hösli, füdliblutt, und der
wollte obenaben und er konnte
nicht, ohni Hämpli ..., und die
Raben speuzten ihm ins
Angesicht, ohni Hämpli ...

Und der Vater zu dem Sohne
spricht, ..., an einen Galgen
häng dich nicht, ..., denn da
willst du obenaben und da kannst
du nicht, ..., und die Raben
speuzen dir ins Angesicht, ...

Und als ein Jahr vorüberging, ...
der Vater selbst am Galgen hing,
..., und er wollte obenaben und er
konnte nicht, ..., und die Raben
speuzten ihm ins Angesicht, ...

Und die Moral von der Geschicht,
..., an einen Galgen häng dich nicht, ...
denn da willst du obenaben und da
kannst du nicht, ..., und die Raben
speuzen dir ins Angesicht, ...

